

HERMANN MATERN

Zwei Jahre nach dem XX. Parteitag • der KPdSU

Das große geschichtliche Ereignis, der XX. Parteitag der KPdSU, fand vor zwei Jahren statt. Das ist im Leben der Völker und in der Entwicklung der Menschheit eine kurze Zeitspanne. Der XX. Parteitag gab den Sowjetvölkern die große Perspektive des Übergangs zum Kommunismus und forderte zum friedlichen Wettbewerb zwischen Staaten mit verschiedenen Gesellschaftssystemen heraus. Der XX. Parteitag bereicherte den Marxismus-Leninismus mit neuen Erkenntnissen. Durch das Bestehen des sozialistischen Weltlagers und die Veränderung des Kräfteverhältnisses zugunsten des Sozialismus wurde es möglich, neue wichtige Erkenntnisse für die Erhaltung des Friedens und die Verhinderung des Krieges, für den Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus und den Aufbau des Kommunismus zu gewinnen und in der Praxis zu erproben.

Auch für unsere Partei, für unseren Staat und unsere sozialistische Entwicklung ist der XX. Parteitag der KPdSU eine große Lehre und Hilfe. Ausgehend von der konkreten politischen Lage und gestützt auf die Schlußfolgerungen des XX. Parteitages konnte unsere Partei auf der 3. Parteikonferenz die Resultate der geleisteten Arbeit prüfen und die Direktiven für den zweiten Fünfjahrplan beschließen. Alle Werktätigen unserer Republik wurden auf das grundlegende Ziel der ökonomischen Politik von Partei und Regierung orientiert. Unsere Partei ergriff Maßnahmen zur weiteren Festigung unserer Demokratie und zur umfassenden Beteiligung der Volksmassen an der Lenkung und Leitung unseres Staates. Diese Aufgaben erforderten, daß sich die Partei weiter festigt und ihre leitende Tätigkeit sowie die ideologische Arbeit ständig verbessert. Im Mittelpunkt der Beratungen standen vor allem der zweite Fünfjahrplan und die Aufgaben der Arbeiterklasse und der Werktätigen beim Aufbau des Sozialismus. Damit im Zusammenhang klärte die Partei, wie die ganze deutsche Arbeiterklasse und ihre Verbündeten den Kampf gegen die Remilitarisierung Westdeutschlands und vor allem gegen die Kriegspolitik der Adenauer-Regierung führen müssen.

Gestützt auf die Erkenntnisse des XX. Parteitages arbeitete die 3. Parteikonferenz unserer Partei die Generallinie für die weitere Entwicklung der Deutschen Demokratischen Republik heraus und stellte die ökonomischen, politischen und ideologischen Aufgaben für die nächste Zeit.

In den Reden und Beschlüssen der 3. Parteikonferenz sind die Erfahrungen unserer eigenen Geschichte und die der sozialistischen Länder, vor allem der Sowjetunion, berücksichtigt. Sie sind die konkrete und konsequente Anwendung der Schlußfolgerungen, die auf dem XX. Parteitag der KPdSU gezogen wurden. Die große historische Bedeutung des XX. Parteitages liegt in erster Linie in der Weiterentwicklung der marxistisch-leninistischen Erkenntnisse und nicht nur in der Liquidierung der mit dem Personen-